

Öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Rinzenberg

Mittwoch, 24. Oktober 2012
im Gemeinschaftshaus (Saal) in Rinzenberg

Beginn der öffentlichen Sitzung: 20:00 Uhr - Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Anwesend waren:

Ortsbürgermeister Sven Becker
Erster Beigeordneter Siegfried Blunz
Beigeordnete Brunhilde Gordner
Ratsmitglied Karl-Heinrich Bruch
Ratsmitglied Wolfgang Lengler
Ratsmitglied Udo Rennwanz
Ratsmitglied Rainer Ries
Ratsmitglied Reinhard Schäfer

9 Zuhörer

Entschuldigt fehlte:

Ratsmitglied Peter Hahn

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

1. Dorferneuerung/Dorfmoderation
2. Ausbau der Gemeindestraße „Buchenweg“ in 2014
3. Stromlieferung für Straßenbeleuchtung, Ergänzung des Konzessionsvertrages
4. Terminierung von Veranstaltungen
5. Annahme einer Spende
6. Mitteilungen und Anfragen

TOP 1: Dorferneuerung/Dorfmoderation

Das letzte Dorferneuerungskonzept der Ortsgemeinde wurde im Jahre 1991 erstellt und seitdem nicht mehr fortgeschrieben.

Der Ortsbürgermeister wurde auf die Notwendigkeit eines aktuellen Dorferneuerungskonzepts bei den Besuchen der einzelnen Kommissionen im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ regelmäßig hingewiesen.

Auch bei verschiedenen Projekten, so z. B. der geplanten Sanierung der drei Dorfbrunnen, wird eine Förderung aus Dorferneuerungsmitteln nur gewährt, wenn ein aktuelles Konzept vorliegt. Der Wiedereinstieg in die Dorferneuerung sollte daher umgehend beschlossen werden.

Erster Schritt dabei ist eine Dorfmoderation. Die Dorfmoderation unterstützt den Ortsgemeinderat und die Bürgerinnen und Bürger bei der Ideensammlung und Problembenennung und lebt von einem hohen Engagement in der Bevölkerung.

Ziel der Dorfmoderation ist es, die Gemeinschaft der Dorfbewohner zu stärken, insbesondere gemeinschaftsfördernde Initiativen der Bürgerinnen und Bürger anzuregen und zu koordinieren. Jugendarbeit soll ein zentrales Thema im Rahmen der Moderation sein. Die Moderation soll in großen Teilen Grundlage für die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes bilden. Die Bürger wurden bisher und werden auch in Zukunft ständig in die Bestrebungen der Ortsgemeinde eingebunden. Diese Bestrebungen sollen im Rahmen der Moderation noch vertieft werden.

Die Verwaltung hat die Kosten einer Dorfmoderation anhand eines Angebotes auf 15.080,87 Euro beziffert. Eine Landesförderung von 80 % kann gewährt werden, sodass die Ortsgemeinde einen Eigenanteil in Höhe von rund 3.000 Euro zu finanzieren hätte.

Nach eingehender Beratung fasst der Ortsgemeinderat folgenden Beschluss.

Beschluss:

Für die Ortsgemeinde soll eine Dorfmoderation als Vorbereitung und Durchführung der für die Dorferneuerungsmaßnahme notwendigen Informations-, Bildungs- und Beratungsarbeit nach 2.1.1 der Verwaltungsvorschrift Dorf an ein geeignetes Planungsbüro vergeben werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, Kontakt zu geeigneten Planungsbüros aufzunehmen und diese zu einem Vorstellungsgespräch einzuladen.

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, eine Zuwendung in Höhe von 80 % der förderfähigen Kosten (Gesamtvolumen 15.080,87 Euro) zu beantragen.

Die Dorfmoderation soll nur bei Gewährung des entsprechenden Zuschusses durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: dafür: 8, dagegen: 0, enthalten: 0

TOP 2: Ausbau der Gemeindestraße „Buchenweg“ in 2014

Die Verbandsgemeindewerke Birkenfeld (VG-Werke) haben der Ortsgemeinde mitgeteilt, dass sie in 2013 planen, die Erneuerung des Kanals und der Wasserleitung im Buchenweg durchzuführen.

Die Ortsgemeinde Rinzenberg möchte sich an dieser Baumaßnahme beteiligen und die Gemeindestraße „Buchenweg“ ausbauen/erneuern, aber erst in 2014.

Im Rahmen der durchgeführten Zustandsbewertung hat die Kanalfilmung in 2011 ergeben, dass der Kanal im Buchenweg (hergestellt im Jahre 1958-59) erhebliche Schäden aufweist. Hierbei handelt es sich um Stützen (fast alle Einbindungen) die nicht fachgerecht eingebaut sind, Scherbenbildungen, fehlende Wandungsteile, Risse im gesamtem Umfang, Wurzeleinwuchs sowie undichte Rohrverbindungen.

Aufgrund der festgestellten Schäden ist eine Erneuerung spätestens in 2014 durchzuführen, ein weiteres Verschieben der Erneuerung des Kanals kann von den VG-Werken nicht befürwortet werden.

Auch die Wasserleitung, die in den Jahren 1973-75 neu verlegt wurde, weist erhebliche Schäden auf. In der Hauptleitung sind bisher 3 Rohrbrüche aufgetreten, in den Hausanschlussleitungen waren 4 Bruchstellen zu verzeichnen. Die Straßenfahrbahn ist ebenfalls sanierungsbedürftig, es sind mehrere Schäden an der Fahrbahnoberfläche und den Rinnensteinen vorhanden.

Der Ortsbürgermeister hat mit den VG-Werken vereinbart, dass der Ausbau der Straße (inkl. Erneuerung Kanal und Wasserleitung) erst im Jahre 2014 erfolgen soll.

Nach eingehender Beratung fasst der Ortsgemeinderat folgenden Beschluss.

Beschluss:

Die Ortsgemeinde Rinzenberg beteiligt sich an der für 2014 geplanten Erneuerung des Kanals und der Wasserleitung im Buchenweg durch die Verbandsgemeindewerke Birkenfeld und plant für 2014 den Ausbau/die Erneuerung der Gemeindestraße „Buchenweg“.

Die Verwaltung wird beauftragt eine Zuwendung aus Mitteln des Investitionsstocks zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: dafür: 6, dagegen: 0, enthalten: 0

2 Ratsmitglieder waren von der Beratung und Beschlussfassung gem. § 22 GemO ausgeschlossen.

TOP 3: Stromlieferung für Straßenbeleuchtung, Ergänzung des Konzessionsvertrages

Im Rahmen der Konzessionsabgabenverordnung und den Konzessionsverträgen zwischen der OIE und den einzelnen Gemeinden werden die Stromlieferungen an alle Kunden inklusive der Konzessionsabgabe berechnet (Konzessionsabgabe plus Mehrwertsteuer).

Die Summe aller Konzessionsabgaben in einer Gemeinde wird anschließend (ohne Mehrwertsteuer) vom Netzbetreiber an die jeweilige Gemeinde gezahlt.

Die Konzessionsabgabe ist demnach für die OIE AG ein durchlaufender Posten. Im Falle der Stromlieferung für Straßenbeleuchtung macht uns die OIE AG nun folgendes Angebot:

Die Stromlieferung soll künftig ohne Konzessionsabgabe erfolgen, d.h. der Kommune wird dieser Betrag nicht erstattet (netto) und die Kommune muss diesen Betrag nicht im Rahmen der Stromrechnung zahlen (brutto). Insgesamt gesehen spart die Gemeinde damit die Mehrwertsteuer auf die Konzessionsabgabe (entspricht 0,25 Cent/kWh).

Stimmt die Gemeinde dem zu, verzichtet die OIE AG in diesem Jahr auf die Preisanpassung des Arbeitspreises.

Eine Annahme des Angebotes der OIE AG macht eine Ergänzung des Konzessionsvertrages notwendig (siehe Anlage).

Da die rechtliche Zulässigkeit eines Konzessionsabgabenverzichtes nicht abschließend geprüft ist und eine Einsparung gering ausfallen würde (laut Verwaltung würde die Ortsgemeinde einen Betrag von ca. 43 Euro jährlich einsparen), fasst der Ortsgemeinderat nach eingehender Beratung folgenden Beschluss.

Beschluss:

Die Ortsgemeinde Rinzenberg stimmt der Konzessionsfreien Stromlieferung für Straßenbeleuchtung zu.

Abstimmungsergebnis: dafür: 0, dagegen: 8, enthalten: 0

TOP 4: Terminierung von Veranstaltungen

Es sind noch einige Gemeindeveranstaltungen für November/ Dezember 2012 zu terminieren.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat legt folgende Termine fest:

***Martinsumzug am Samstag, 10.11.2011 um 18.00 Uhr am Gemeinschaftshaus,
Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Sonntag, 18.11.2012 um 14.00 Uhr am Ehrenmal,
Einwohnerversammlung am Freitag, 23.11.2012 um 20.00 Uhr im Gasthaus Gordner,
Seniorenfeier am Mittwoch, 19.12.2012 um 15.00 Uhr im Gemeinschaftshaus,
Kinder-Weihnachtsfeier am Samstag, 22.12.2012 um 14.30/15.00 Uhr im Gemeinschaftshaus.***

Abstimmungsergebnis: dafür: 8, dagegen: 0, enthalten: 0

TOP 5: Annahme einer Spende

Die Ortsgemeinde hat eine Geldspende der Theatergruppe Rinzenberg in Höhe von 700,00 Euro zweckgebunden für die Jugendarbeit (Spielplatz, Fahrt Jugendvertretung) erhalten.

Der Ortsgemeinderat hat über die Annahme der Spende zu entscheiden.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat nimmt die Spende an.

Abstimmungsergebnis: dafür: 8, dagegen: 0, enthalten: 0

TOP 6: Mitteilungen und Anfragen

Der Ortsbürgermeister machte folgende Mitteilungen:

Prüfbericht Spielplatz

Der Ortsbürgermeister hat den Prüfbericht über die sicherheitstechnische Hauptinspektion des Spiel- und Bolzplatzes erhalten. Es wurden keine erheblichen Mängel festgestellt. Kleinere Mängel wurden behoben.

Nationalpark

Die Bürger-Arbeitskreise haben begonnen. Der Ortsbürgermeister appellierte an alle Bürgerinnen und Bürger bei den Arbeitskreisen mitzuwirken, nähere Informationen zu Terminen und Themen gibt es im Internet oder beim Ortsbürgermeister.

Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR)

Auf einer gestrigen Sitzung wurde die Satzung erarbeitet. In der nächsten Sitzung (voraussichtlich Ende November) wird der Ortsgemeinderat über einen Beitritt zur AÖR entscheiden. Die Ratsmitglieder erhalten schnellstmöglich die fertige Satzung, damit schon vor der Ortsgemeinderatsitzung mögliche Fragen/Hinweise geklärt werden können.

Sperrmüll / Pilotprojekt in Heimbach

In Heimbach hat der Abfallwirtschaftsbetrieb in Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde ein Pilotprojekt durchgeführt und den Sperrmüll (hier nur Metall- und Elektroschrott) noch vor dem eigentlichen Abfuhrtermin in einer Gemeindehalle von den Bürgerinnen und Bürgern anfahren lassen um den Ärger mit den „Sperrmüllfleddern“ zu vermeiden. Bei Bedarf kann dieses Projekt auch in anderen Gemeinden durchgeführt werden.